

## **Biotechnoethics: Mapping (prospective) bodily landscapes**

17./18. Januar 2013

Hauptgebäude der HU, Unter den Linden 6, Raum 2103

Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen Körperlandschaften eines biotechnologischen Zeitalters. Dieses scheint eine Manipulation vermeintlich fundamentaler (körperlicher) Grenzen nicht nur zuzulassen, sondern auch voranzutreiben. Solch eine Umarbeitung von Grenzziehungen entlang grundlegender Dualismen wie gesund/krank, normal/abnormal, stellt bestimmte Gewissheiten darüber zur Disposition, was ein menschlicher Körper kann und ist, was diesen begrenzt, und wie diese Prozesse zu bewerten sind.

Das Kolloquium bringt disziplinär unterschiedliche Perspektiven der queer\_feministischen Wissenschafts- und Technikforschung zusammen, welche technologische Entwicklungen, beispielsweise in der Robotik, den Neurowissenschaften und der Organtransplantation diskutieren. Einerseits werden Veränderungen menschlicher Identität, der Erfahrungen von Körperlichkeit, sowie Krankheit und Alterungsprozessen kartografiert. Andererseits – und eng damit verbunden – wird es ebenso darum gehen, eine ethische Argumentationsbasis gegenüber biotechnologischen Körperlandschaften zu entwickeln. Dabei dient das Aufzeichnen biotechnologischer Ermöglichungs- und Verwerfungslandschaften von Körpern dazu, queer\_feministische, ethisch postkonventionelle Positionierungen in der Debatte um Körper und Technologien einzunehmen, die über eine – in Dualismen wie normal/abnormal, gesund/krank verhaftende – normativ argumentierende Bioethik hinaus verweisen.

### **Donnerstag, 17.1.2013 ; 18:15-20:30**

- 18:15 Begrüßung durch das ZtG/ZIFG
- 18:30-19:30 Margrit Shildrick (Linköping University, Sweden):  
Rethinking the bioethics and phenomenology of hybrid bodies: the case of organ transplantation
- 19:30-20:30 Sigrid Schmitz (Universität Wien):  
Das bio-techno-soziale cerebrale Subjekt – eine Spurensuche in der Landschaft der Gehirnkörper
- Moderation: Kerstin Palm

### **Freitag, 18. Januar 2013**

- 9:30 Begrüßung
- 9:45-11:45 Cecilia Åsberg (Linköping University Sweden):  
The contested subjects of Alzheimer's disease: feminist science studies perspectives on the human and its Others

Mike Laufenberg (TU Berlin):  
Biogerontechnology and the Future(s) of Aging  
Moderation: Sabine Hark

11:45-12:00

*Kaffeepause*

12:00-13:00

Hanna Meißner (TU Berlin):  
Zur politischen Ökonomie des fragmentierten Körpers  
Moderation: Corinna Bath

13:00-14.30

*Mittagspause*

14:30-16:30

Bettina Papenburg (Utrecht University):  
Biotechnoffects: Kinematische Begegnungen mit Technobodies  
Pat Treusch (TU/HU Berlin):  
The Humanoid Robot: A Technobody Between Companion Species &  
Companion Pieces  
Moderation: Katrin Köppert

16:30-16:45

*Kaffeepause*

16:45-17:45

Susanne Lettow (FU Berlin):  
Biotechnoeconomies:  
Rethinking Contemporary Entanglements of Bodies, Politics and  
Ethics  
Moderation: Ulrike Klöppel

Konzeption und Organisation: Pat Treusch (ZiFG, TU/Graduiertenkolleg „Geschlecht als  
Wissenskategorie“, HU Berlin), Gabriele Jähnert (ZtG, HU Berlin), Hanna Meißner (ZiFG,  
TU Berlin)